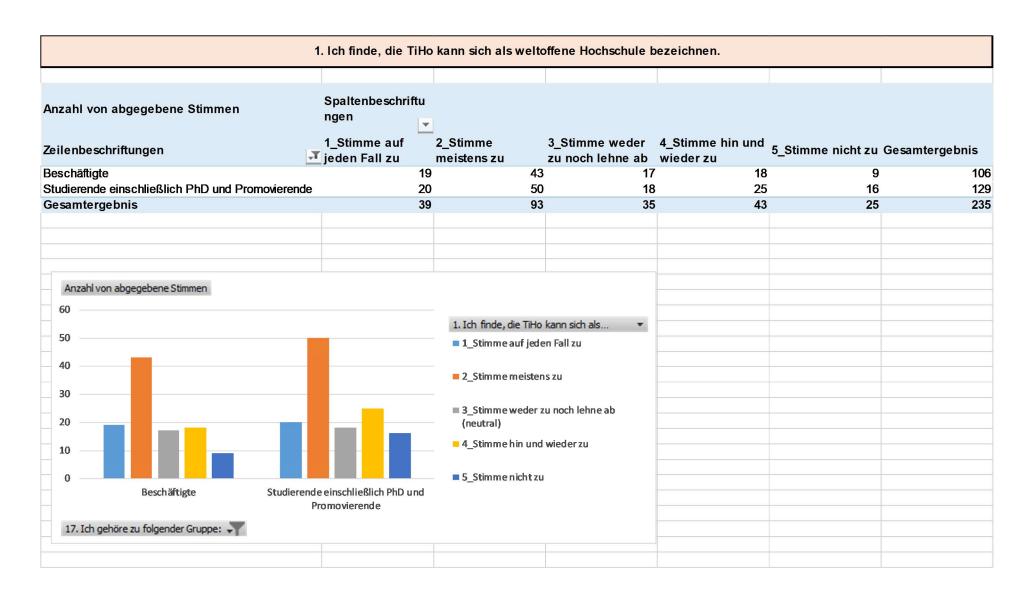
# Auswertung der Umfrage zur Diversität am 23. Mai 2023



Anzahl von abgegebene Stimmen	Spaltenbeschriftungen		3_Stimme				
Zeilenbeschriftungen	1_Stimme auf jeden Fall zu	2_Stimme meistens zu	weder zu noch	4_Stimme hin und wieder zu	5_Stimme nicht zu	Keine Angabe	Gesamtergebn s
Beschäftigte		5 28	20				106
Studierende einschließlich PhD und Promovierende	1.					-	1000
Gesamtergebnis	10	5 51	48	82	34	4	235
Anzahl von abgegebene Stimmen							
50	2. Id	h finde, die TiHo s	etzt sich für ▼				
45		_Stimme auf jede	en Fall zu				
40							
35 30	= 2	_Stimme meisten	s zu				
25		_Stimme weder z	u noch lehne ab				
20		neutral)					
15		_Stimme h in und	wiederzu				
10							
5	<b>1</b> 5	_Stimme nicht zu					
Beschäftigte Studierende einschli	eßlich PhD und	Ceine Angabe					
Promovier	rende	•					
17. Ich gehöre zu folgender Gruppe: 🔻							
17.101 genore za rolgender Grappe. 🗣		_					

nzahl von abgegebene Stimmen	Spaltenbeschriftun gen		3_Stimme				
eilenbeschriftungen	1_Stimme auf ☑ jeden Fall zu	2_Stimme meistens zu		4_Stimme hin und wieder zu	5_Stimme nicht		Gesamtergebni
eschäftigte							10
eine Angabe	1					1	
tudierende einschließlich PhD und Promovierende	13	33	30	34	15	4	12
esamtergebnis	24	61	57	66	26	9	24
Anzahl von abgegebene Stimmen							
35	3. Ich finde, die TiHo						
30 25 20	<ul><li>1_Stimme auf jeden Fall</li><li>2_Stimme meistens zu</li></ul>	zu					
15 10 5	■ 3_Stimme weder zu noch lehne ab (neutral)	h					
0	4_Stimme hin und wiede zu	er					
Beschäftigte keine Angabe Studierende einschließlich PhD und	■ 5_Stimme nicht zu						
Promovierende	■ Keine Angabe						

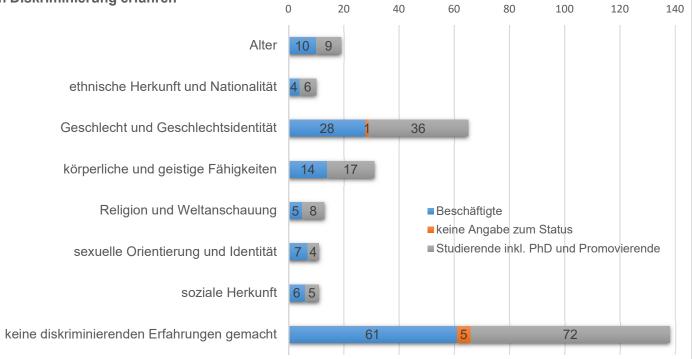
	4. Ich habe das Gefüh	.,		9-7			
nzahl von abgegebene Stimmen	Spaltenbeschriftunge	-					
∕eilenbeschriftungen	1_Stimme auf jeden Fall zu	2_Stimme meistens zu		4_Stimme hin und wieder zu	5_Stimme nicht zu	Keine Angabe	
Beschäftigte	3			16	6		10
ceine Angabe Studierende einschließlich PhD und Promovierende	3	3 4 8 40	<del>-</del> '	17	13	1	129
Gesamtergebnis	7	1 86			04/11000		
Anzahl von abgegebene Stimmen  45 40 35 30 25 20 15 10 5 0 Beschäftigte keine Angabe Studierende	4. Ich habe das Gefühl,  1_Stimme auf jeden Fall z  2_Stimme meistens zu  3_Stimme weder zu noch lehne ab (neutral)  4_Stimme hin und wieder  5_Stimme nicht zu	u					
einschließlich PhD und Promovierende  17. Ich gehöre zu folgender Gruppe:	■ Keine Angabe						

## 5. Ich finde, dass meine persönlichen Überzeugungen und Traditionen an der TiHo respektiert werden.

<b>0.101</b>	finde, dass meine per	John Grenz	agangen ana maan		openaere werden		
Anzahl von abgegebene Stimmen	Spaltenbeschriftu ngen						
Zeilenbeschriftungen		2_Stimme meistens zu	3_Stimme weder zu noch lehne ab (neutral)	4_Stimme hin und wieder zu	5_Stimme nicht zu Keine	Angabe Gesan	ntergebni
Beschäftigte	30	•	43 10	) 14	. 7	2	1
ceine Angabe	1		1 3			3	
Studierende einschließlich PhD und Promovierend			37 26			2	- 1
Gesamtergebnis	71	)	39	29	16	7	2
Anzahl von abgegebene Stimmen		_					
50	5. Ich finde, dass						
45 ————————————————————————————————————	■ 1_Stimme auf jeden Fall:	zu					
35 30 25	■ 2_Stimme meistens zu						
20	■ 3_Stimme weder zu noch lehne ab (neutral)						
5 0	4_Stimme hin und wiede zu	r					
Beschäftigte keine Angabe Studierende einschließlich	■ 5_Stimme nicht zu						
PhD und Promovierende	■ Keine Angabe						
17. Ich gehöre zu folgender Gruppe: 🔻							

nzahl von abgegebene Stimmen	Spaltenbe schrift 4						
eilenbeschriftungen	1_Stimme auf jeder 2_S	timmo moistons 2	Stimme weder zu 4	Ctimma hin und ul	S Stimmo night zu	Kaina Angaha	Gesamtergebnis
eschäftigte	44	25	_3uiiiiie wedei 204	12	8 8	3	Gesamtergebins 1
eine Angabe	2	1	1	12	1	3	•
tudierende einschließlich PhD und Promovierend	<del>-</del>	30	11	9	20	_	1:
esamtergebnis	92	56	26	21	29		2
							_
Anzahl von abgegebene Stimmen							
0 ————	6. Meine Herkunfthat						
5							
0	■ 1_Stimme auf jeden Fall zu						
5 -	2 Stimme meistens zu						
5	2_Stilline meistens zu						
0	■ 3_Stimme weder zu noch						
5	lehne ab (neutral)						
0 5	4_Stimme hin und wieder						
	zu						
Beschäftigte keine Angabe Studierende	■ 5_Stimme nicht zu						
einschließlich							
PhD und	■ Keine Angabe						
Promovierende							
17. Ich gehöre zu folgender Gruppe: 💌							

7. Ich selbst habe an der TiHo in folgenden F	eldern Diskr	iminierun	g erfahı	ren (mehrere A	ntworten mögli	ch):
241 abgegebene Antworten: 105 von Beschäftigten 128 von Studierenden 8 keine Angabe zum Status		Beschä	ftigte	keine Angabe zum Status	Studierende inkl. PhD und Promovierende	gesamt
Alter			10		9	19
ethnische Herkunft und Nationalität			4		6	10
Geschlecht und Geschlechtsidentität			28	1	36	65
körperliche und geistige Fähigkeiten			14		17	31
Religion und Weltanschauung			5		8	13
sexuelle Orientierung und Identität			7		4	11
soziale Herkunft			6		5	11
keine diskriminierenden Erfahrungen gemacht			61	5	72	138
Ich selbst habe an der TiHo in folgenden Feldern Diskriminierung erfahren	0	20	40	60 8	0 100	120 140
	Alter 10	9				



241 abgegebene Antworten:										
105 von Beschäftigten		Beschäftigte			keine Angabe		Studierende inkl. PhD und		,	gesamt
128 von Studierenden		Bescharigte			zum Status		Promovierende		٤	goodiiit
8 keine Angabe zum Status Alter				12				20		32
ethnische Herkunft und Nationalität				25				49		
Geschlecht und Geschlechtsidentität				49	1			53		103
körperliche und geistige Fähigkeiten				20	1			33		54
Religion und Weltanschauung				16				14		30
sexuelle Orientierung und Identität				21	1			15		37
soziale Herkunft				9				22		31
keine diskriminierenden Beobachtungen gemacht				36	3			47		86
Ich habe an der TiHo in folgenden Feldern	0	,	20		10 6	60	0	0	100	120
Diskriminierung beobachtet:	U	4	20	2	<del>1</del> 0 6	50	8	0	100	120
Alt	er	12	20	1						
		12	20							
ethnische Herkunft und Nationalit	ät	25			49					
				_						
Geschlecht und Geschlechtsidentit	ät		49		1		53			
kämanliska und gaisti – Fäliinleit		20		0.0						
körperliche und geistige Fähigkeite	31)	20		33						

16

21

14

22

36

15

Beschäftigte

47

■ keine Angabe zum Status

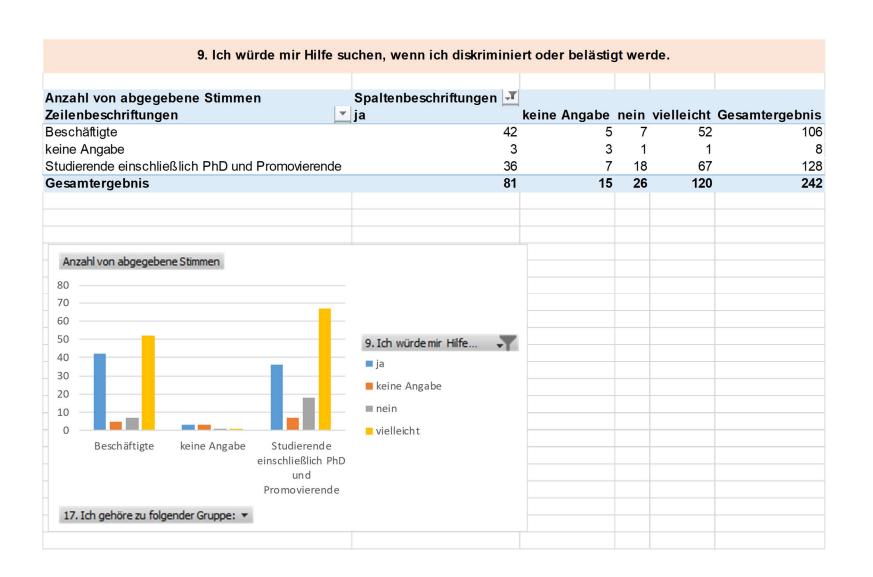
■ Studierende inkl. PhD und Promovierende

Religion und Weltanschauung

soziale Herkunft

sexuelle Orientierung und Identität

keine diskriminierenden Beobachtungen gemacht



10. Ich weiß wo	ich Hilfe be	ekomme, wenn ich diskrim	niı	niert oder belä	stigt v	werde.	
			1				
Anzahl von abgegebene Stimmen		Spaltenbeschriftungen -	T				
Zeilenbeschriftungen	-	ja		keine Angabe	nein	vielleicht	Gesamtergebnis
Beschäftigte		51		2	31	21	10
ceine Angabe		3	3	1	3	1	
Studierende einschließlich PhD und Pror	movierende	35	5	5	48	41	129
Gesamtergebnis		89	9	8	82	63	242
			_				
			4				
Anzahl von abgegebene Stimmen							
60			-				
50							
40 —		10. Ich weiß wo ich Hilfe					
30	_		1				
20		■ ja					
20		■ keine Angabe					
10		■ nein					
0		■ vielleicht					
	udierende		-				
einsch	nließlich PhD						
Pron	und novierende						
	no vici cha c						
17. Ich gehöre zu folgender Gruppe: 🔻							
			┪				

11. Ich weiß, an wen ich mich wenden kann, wenn ich unangebrachte Bemerkung oder Witze über Herkunft, ethnische Zugehörigkeit, Geschlechtsidentität, sexuelle Orientierung, Behinderungen u. a. melden möchte.

Anzahl von abgegebene Stimmen	Spaltenbeschriftungen	kaina Angaba	nain	Casamtaraahnia
	ja			Gesamtergebnis
Beschäftigte	55		47	105
keine Angabe Studierende einschließlich PhD und Promovierende	3	4	72	8
	51 <b>109</b>	4 11	73 <b>121</b>	128 <b>241</b>
Gesamtergebnis	109	11	121	241
Anzahl von abgegebene Stimmen				
80 —				
70				
60 ————————————————————————————————————				
50				
40	11. Ich weiß, an wen ich			
30	■ ja			
20	■ keine Angabe			
10				
0	■ nein			
Beschäftigte keine Angabe Studierende				
einschließlich PhD				
und				
Promovierende				
17. Ich gehöre zu folgender Gruppe: 💌				

241 abgegebene Antworten: 105 von Beschäftigten			keine Angabe	Studierende	
128 von Studierenden		Beschäftigte	zum Status	inkl. PhD und	gesamt
8 keine Angabe zum Status				Promovierende	
AStA (für Studierende)		42	2	105	149
Beratung des Studentenwerkes (für Stud	lierende)	18	1	24	43
Beratung in der Studierendenverwaltung		12	1	21	34
Beratungsstelle des Diakonischen Werke	es (für Beschäftigte)	25	1	4	30
Betriebsarzt		68	4	30	102
Gleichstellungsbüro		74	4	72	150
Hinweisgebersystem der TiHo		39	1	12	52
keine bekannt, keine Angabe		8	4	16	28
Personalrat		84	3	40	127
Psychisch-Therapeutische Beratungsste	lle (für Studierende)	28	3	64	95
Vertrauensdozierende (für Studierende)		15	3	33	5′
3	0 20 40	60	80 100	120 14	0 160
an der TiHo sind mir bekannt:					
AStA (für Studierende)	42 2		105		_
Beratung des Studentenwerkes (für Studierende)	18 1 24		■Beschäft	igte	
Beratung in der Studierendenverwaltung	12 1 21		■keine An	gabe zum Status	
Beratungsstelle des Diakonischen Werkes (für Beschäftigte)	25 14		■Studierer	nde inkl. PhD und Pr	omovierende
Betriebsarzt	68	4	30		
Gleichstellungsbüro	74	4	1	72	
Hinweisgebersystem der TiHo	39 1	12			
	8 4 16				
keine bekannt, keine Angabe					
keine bekannt, keine Angabe Personalrat	84		3 40	0	
		64	3 40	0	

nzahl von abgegebene Stimmen	Spaltenbeschri ngen 1_Stimme auf	ftu  2 Stimme	3_Stimme w	reder ne ab 4_Stimm	e hin und			
eilenbeschriftungen	i_Suillile auf	meistens zu	(neutral)	wiederz		mme nicht zu Keine Anga	be Gesamte	ergebnis
eschäftigte		38	15	29	15	6	3	10
eine Angabe			1	3	1	1	2	
tudierende einschließlich PhD und Promovierer	nde	49	32	33	8	4	3	12
esamtergebnis		87	48	65	24	11	8	24
Anzahl von abgegebene Stimmen								
50								
50	13. Ich finde, die	**						
40	■ 1_Stimme auf jeden	Fallzu						
30	2_Stimme meistens	zu						
10	■ 3_Stimme weder zu lehne ab (neutral)	noch						
	4 Stimme hin und w	ieder						
Beschäftigte keine Angabe Studierende	zu							
einschließlich	■ 5_Stimme nicht zu							
PhD und Promovierende								
Promovierence	Keine Angabe							
17. Ich gehöre zu folgender Gruppe: ▼								

Antworten möglich): 241 abgegebene Antworten:				1				
105 von Beschäftigten					keine Angabe	Studierende in		
128 von Studierenden		B	eschäft	igte	zum Status	PhD und Promovierend	gesa	amt
8 keine Angabe zum Status						Fiornovierend	IC	
Alter				16	C		15	31
thnische Herkunft und Nationalität				37	2	2	52	91
Geschlecht und Geschlechtsidentitä	t			49	C	)	55	104
örperliche und geistige Fähigkeiter	l			22	2	2	33	57
Religion und Weltanschauung				15	1		19	35
exuelle Orientierung und Identität				30	C	)	26	56
soziale Herkunft				20	C	)	40	60
ceine Angabe				29	6	6	40	75
keine diskriminierenden Erfahrunge	n gemacht			2	C	)	3	Ę
folgenden Vielfaltsdimensionen Alter ethnische Herkunft und Nationalität	16 0 15 37		2	_	52	_		
Geschlecht und Geschlechtsidentität	49	)		0	55			
körperliche und geistige Fähigkeiten	22 2		33		I	■Beschäftigte		
Religion und Weltanschauung	15 <mark>1</mark> 1	9				keine Angabe	zum Status	
sexuelle Orientierung und Identität	30	0	26			Studierende ei und Promoviei		PhD
soziale Herkunft	20 0		40		-			
keine Angabe	29	6		40				
keine diskriminierenden Erfahrungen gemacht	2 3							

# 15. Ich würde die TiHo eine\*r Freund\*in oder Kolleg\*in, die einer unterrepräsentierten (oder ggf. diskriminierten) Gruppe angehört, die TiHo als Arbeits- oder Studienplatz empfehlen.

Anzahl von abgegebene Stimmen Zeilenbeschriftungen	Spalter <mark>▼</mark> ja	nbesch 🗾	ceine Angabe	nein	vielleicht	Gesamtergebnis
Beschäftigte	ja	52	Cerne Angabe			106
keine Angabe		5	2		10	8
Studierende einschließlich PhD und Promovierende			12		55	129
Gesamtergebnis		49 <b>106</b>	20		10,000	243
Anzahl von abgegebene Stimmen						
60						
50	_					
40		_				
30	15. Ich würde die	<b>*</b> T				
	■ ja					
20	■ keine Angabe					
10	— ■ nein					
0	■ vielleicht					
xe se se.						
highing Angly, lietely,						
Beschäftigte keine Angabe Studierende:						
17. Ich gehöre zu folgender Gruppe: ▼						

#### 16. Was ich zu dem Thema Diversität und Gleichstellung an der TiHo mitteilen möchte:

### Beschäftigte:

'- Ich habe das Gefühl, dass wenig Verständnis für Eltern (speziell Väter) vorhanden ist, wenn das Kind krank ist, ein Arztbesuch zu erledigen ist etc. und ein Elternteil zu Hause bleiben muss. Gleiches gilt für Elternzeit. Hier würde ich mir mehr Offenheit und Verständnis wünschen. - Außerdem würde ich mir mehr Gleichberechtigung und Verständnis beim Thema Homeoffice wünschen. In vielen Bereichen wird von vornerein mitgeteilt, dass Homeoffice nur bedingt bis garnicht möglich ist, obwohl der Arbeitsplatz prädestiniert dafür wäre.

As a student I went under any situations of discrimination, including professors. The Diversity day open up a thema that should be more worked throughout the year and not only once in a year. It is important to make those people feel welcoming

Bei den TiHo-Angehörigen sind weiße, heterosexuell orientierte, cis-identitäre, körperlich und geistig sehr leistungsfähige und bildungsnahe Menschen noch stärker in der Mehrheit als in der normalen Bevölkerung. Dies kann Minderheiten verunsichern, zumal wir uns unserer Privilegien nicht immer bewusst sind. Durch die zunehmende Feminisierung sind sexuelle Diskriminierungen schon deutlich zurückgegangen.

Bin Schwul und ich fühle mich nicht azekptiert hier. Es gibt nichts zum thema ausser der Diversity tag. Das sollt man zum Thema oft bringen und nicht nur einmal pro Jahr

Bitte alle nicht-diversen nicht vergessen.

Das traditionelle Bild der Familie wird bevorzugt (Mutter+Vater+Kind). Ebenfalls gibt es teils fremdenfeindliche Tendenzen.

Die Angabe "allein erziehend mit Kind" war keine Option in den Bewerbungsunterlagen, keine Gespräche. Bewerbung ohne Angabe Kind war erfolgreich !!!

die deutsche Sprache schränkt die Zugänglichkeit für internationale Kollegen stark ein, mehr Veranstaltungen könnten in englischer Sprache abgehalten werden, männliche Studierende werden oft bevorzugt behandelt

Die sogenannte Gendersprache ist in ihrer Wirkung exkludierend anstatt inkludierend. Folglich wird sie von einem überwiegenden Teil der TiHo-Angehörigen nicht nur nicht verwendet, sondern vielmehr abgelehnt. Dies sollte die öffentliche und interne Kommunikation berücksichtigen.

Die TiHo sollte sich einem Diversitätskonzept, welches schon in vielen Unternehmen vorliegt, unterziehen oder durchführen, damit es eine offizielle Strategie gibt.

Die Umsetzung von Diversität und Gleichstellung ist eine kontinuierliche und anspruchsvolle Aufgabe. Es erfordert die Überwindung von Vorurteilen, die Förderung von inklusiven Politiken und Praktiken sowie die Schaffung von Bewusstsein und Sensibilität für die Bedürfnisse und Herausforderungen verschiedener Bevölkerungsgruppen. Es ist eine gemeinsame Verantwortung aller Mitglieder unserer Gesellschaft, aktiv an der Förderung von Diversität und Gleichstellung mitzuwirken, um eine gerechtere und vielfältigere Welt zu schaffen. Danke, dass ihr das so gut meistert.

Diversität gibt es hier doch gar nicht sichtbar. Idealer Arbeitnehmer ist jung, männlich, heterosexuell und hat kaum privates soziales Umfeld, damit er sich hier kaputtarbeiten kann.

Es gibt sicher noch viel zu verbessern.

Es hat sich einiges getan, und das ist klar zu loben, aber einige Kreise verharren in ihren Ansichten.

Es ist unfassbar, dass ich mir von einigen Männern immer noch unangebrachte Bemerkungen über Frauen anhören muss.

Es wird eigentlich nur ein Fokus auf das traditionelle Bild der Familie und Gleichstellung gelegt, andere Konzepte werden deutlich vernachlässigt!

Ich finde es sehr schade, dass die meisten Einrichtungen nicht barrierefrei sind.

Ich wünsche mir, dass mehr Schwerbehinderte angestellt werden

Ich würde mich über einen größeren Raum für dieses Thema freuen.

Insgesamt erscheint mir die TiHo bzgl Diversität(sakzeptanz) und Geichstellung gut aufgestellt. Manche Institutsleitungen oder wissenschaftlichen Leiter sind allerdings fernab davon, daher war die Beantwortung einiger Fragen schwierig. Wenn Vorgesetzte dem TiHo-Ziel drastisch entgegenstehen, ist es schwierig, eine passende Antwort anzuklicken

Man sollte, wenn man für Diversität steht nicht nur eine veraltete Regenbogenflagge aufhängen, wenn gerade ein besonderer Tag ist, sondern wenn dann durchgehend eine aktuelle Flagge hängen haben.

Still a long way to go!

The Beschäftigte at the TiHo tower for instance people of personnel management or from the travel authorization office should be able to speak english instead of using google translate that is not helpful at all. Besides, paper work should also be in english.

TIHO orientations should be decided in ademocratic process.

vielleicht install prayer rooms for Muslims

was bringt ein Gleichstellungsbüro ohne besonderen Fähigkeiten/Befugnisse? Eine offizielle Stellungnahme mit ggf. Folgen (Abmahnung) sollten Werkzeuge eines Gleichstellungsbüros sein. Auch sollten alle gemeldeten Fälle dokumentiert werden, sodass Wiederholungstäter auffallen.

Wenn man Hilfe benötigt, kommt teilweise nur wenig bis keine. Ding werden unter den Tisch gekehrt oder verlaufen sich im Sand

Wir brauchen Opferaltäre für die römischen und heidnischen Gottheiten und die passenden Lämmer/ Ziegen dafür

Zutiefst erschüttert über einen Vorfall, der sich während einer Studierendenveranstaltung zugetragen hat wurde weder von der Gleichstellungsbeauftragten, noch vom AStA Hilfe geleistet. Der Vorfall sollte unter den Teppich gekehrt werden aus Angst vor Imageverlust.

#### Studierende und Doktorand\*innen

Als ich mich um Hilfe bemühte, wurde ich von den zuständigen Stellen weggeschickt, klein geredet, ausgelacht. Das Gleichstellungsbüro hat seit fast vier Jahren eine Vertretung, die zwar gute Arbeit macht, aber nicht den Schutz und die Stellung bezieht, die das Amt eigentlich in sich halten sollte. Der Vertrauensdozent ist eine Katastrophe und macht seinen Job NICHT! Der AstA ist KEINE Anlaufstelle für Hilfe, die Studierenden reproduzieren selbst Ressentiments und bekommen keine Schulungen in Antidiskriminierungsarbeit. Ob die Angestellten der Tiho solche Workshops und Weiterbildungen besuchen, zweifle ich stark an, würde es aber stärkstens empfehlen. All diese Menschen meinen es gut, wollen auch an der Gleichstellung mitarbeiten, haben aber keine Tools, haben nicht das Wissen, wie das geht, machen Fehler und können auf diese Fehler nicht hingewiesen werden, weil sie den Umgang damit nicht erlernt haben, was auch zu Antidiskriminierungsarbeit zählt und einen wichtigen Teil ausmacht.

An sich sind die Bemühungen, Anlaufstellen für Menschen mit Diskriminierungserfahrungen zu schaffen gut. Dennoch muss gemeldeten Fällen auch nachgegangen werden um Veränderungen zu erwirken!!!

Austauschstudierende werden wenig integriert. Hierarchien werden sehr stark gelebt und die Meinung von niedrigeren Leuten wird häufig nur belächelt. Man sieht deutlich, dass Menschen, die aus einem anderen Land kommen im Studium deutlich Schwierigkeiten haben. Skripte von der Uni und auch eine durchdachte übersichtlichere Organisation von Veranstaltungen wären hilfreich. Für Mitarbeitende gibt es oft Aufenthaltsräume. Für Studierende gibt es nur die Mensa, Bib und 2 kleine Computerräume. Wo sollen wir hin, wenn die Mensa zu hat? Wieso muss man für diese banalen Dinge jahrelang argumentieren und nichts kommt bei rum? Weil wir nicht ernst genommen werden. Und insgesamt nehme ich eine starke Diskriminierung der Lehre im Vergleich zur Forschung wahr. Das ist doch eine Uni und keine reine Forschungseinrichtung. Wir Studierende sind die Basis dafür, dass die Forschung unter Uni Bedingungen stattfinden kann. Es braucht mehr Respekt den Studierenden gegenüber und mehr Ressourcen müssen für die Lehre verwendet werden.

#### Barrierefreiheit verbessern

Bewerbungsverfahren sollten einen Verantwortlichen des Gleichstellungsbüros als Beisitzer haben. Mein Bewerbungsgespräch war von Hochschulpolitik und der ausbleibenden Berücksichtigung von körperlichen Beeinträchtigungen trotz Hinweis der speziellen Berücksichtigung grundsätzlich negativ vorbestimmt. Ich habe das Ganze aus Scham und bestehender Geringwertschätzung nicht gemeldet, weil ich mich auch mit solchen Kolleg\*innen im beruflichen Umgang hiernach unwohl fühlen würde. Mehr Präsenz des Gleichstellungsbeauftragten wäre wünschenswert. Auch hinsichtlich "Geschlechtergerechtigkeit" sollte hier ein Monitoring erfolgen.

Die Abhängigkeitsverhältnisse innerhalb der Forschung sind toxisch.

die Institutsleiter sind wahrscheinlich ein sinnvoller Ansatzpunkt für mehr Vielfalt und Offenheit

Die TiHo macht von außen auf jeden Fall einen sehr offenen Eindruck (besonders freut much die Regenbogenflagge am TiHo-Tower). Leider habe ich es aber hin und wieder erlebt, dass Dozierende mit den Augen rollen, wenn Kommilitonen\*innen die deutsche Sprache nicht gut beherrschen. Dann wird nur ab und zu englisch gesprochen und ich fürchte, diese Studierende fühlen sich dann ausgeschlossen und trauen sich nicht, etwas zu sagen oder darum zu bitten, dass etwas auf Englisch wiederholt wird.

Es bringt nichts, sich als weltoffen darzustellen, wenn man für seine englischsprachigen Kollegen ständig Übersetzer spielen muss, dass viele Leute in der Verwaltung kein Englisch sprechen.

Es gibt noch viel Unaufgeklärtheit unter den Studenten, was ethnische Herkunft angeht und darunter leiden wir leider.

Generell herrschen an der Tiho sehr hierarchische Strukturen. Die Kommunikationsfähigkeit von Führungspositionen ist sehr häufig nicht vorhanden oder sehr schlecht. Daher würde ich mir sehr wünschen, dass Kommunikationsseminare (zB Gewaltfreie Kommunikation) für die Institute angeboten werden um das Arbeitsklima zu verbessern. Oder dass es finanzielle Unterstützung für Institute gibt, die externe Kommunikationsseminare belegen.

Häufig bekommt man das Gefühl, dass männliche Studienkollegen bevorzugt werden, da sie in vielen Situationen das vermeintlich unterrepräsentierte Geschlecht darstellen. Dass in einem Studiengang mit einem derart hohen Frauenanteil Männer bevorzugt werden, sodass am Ende die weiblichen Personen selbst hier einen wesentlich höheren Druck haben, verstärkt meiner Meinung nach die Probleme einer patriarchalen Gesellschaft enorm.

Hier gibt es hauptsächliche weiße Oberschichtskinder. Wer nicht zu dieser Gruppe gehört hat es automatisch schwerer.

Höhere Auslandsquote, Anerkennung nicht-christlicher Feiertage

Ich studiere selbst Tiermedizin und finde unsere Studierendenschaft UNGLAUBLICH weiß und privilegiert. Ich würde mir Programme/Stipendien wünschen, die es nicht-weißen Personen und Personen aus einkommensschwachen Haushalten ermöglichen, ggf. auch mit schlechterem NC Tiermedizin zu studieren, wohlwissend um die Tatsache, dass Umstände in Umfeld und Gesellschaft dafür sorgen können, dass das eigene akademische Potenzial nicht ausgeschöpft werden kann/darf. Das Thema Altersdiskriminierung habe ich in der Umfrage mangels Optionen stellvertretend für Studierendendiskriminierung benutzt. Manche Professoren sind leider der Meinung uns, einzig weil wir Studierende sind, grenzenlose Faulheit und böswillige Dummheit unterstellen zu müssen.

Ich wünsche mir die Möglichkeit Sachen anonymer mitteilen zu können. Gerade aus Sicht der Studierenden habe ich Angst, dass "Beschwerden" über Leute, die mich prüfen, negativen Einfluss auf mich haben können.

ich wünsche mir Workshops und Lehrgänge für Dozierende und Mitarbeitende über Diskriminierung, Queerness, Behinderungen, Religionen, Nationalitäten, Vorurteile. Bitte eine einheitliche Regelung dafür, dass das Gendern wirklich von allen Kliniken und Instituten konsequent gehandhabt wird.

Ich wurde als ausländische Studierende sehr gut an der Tiho integriert und nie wegen meiner Herkunft diskriminiert

Ich würde mich freuen, wenn andere Themen mehr in den Fokus gerückt werden, wie z.B. die Verbesserung der Lehre und Übungen oder Studienfinanzierungen und nicht Themen zu Diversität etc.

Ich würde mir wünschen, dass Kommunikationsseminare (zB gewaltfreie Kommunikation) für Institute angeboten werden. Diese sollten für Führungspositionen meiner Meinung nach auch Plicht sein, da die Kommunikation in dieser Ebene nach meinen Erfahrungen an der Tiho nicht vorhanden bis sehr schlecht ist. Oder zumindest sollten externe Seminare zu diesem Thema finanzielle Unterstützung bekommen um das Arbeitsklima innerhalb der Institute zu verbessern.

Irgendwann wachsen alte Muster raus.

Manche Dozierende (besonders alte weiße Männer) ruhen sich auf ihrem Posten aus und nutzen diese Position um diskriminierende Aussagen gegenüber Studierenden und ihren eigenen Angestellten zu tätigen. Das Problem ist weithin bekannt und sollte dringend angegangen werden

Männer werden bei Einstellungen grundsätzliche bevorzugt, unabhängig der Leistung.

## mehr Transparenz

Mir scheint der Uni//dem Präsidenten ist es primär wichtig nach außen ein positives Bild aufrechtzuerhalten. Der Umgang mit der Lehre (bes. im SS 22) fand ich besonders problematisch, da hier über uniinterne Kanäle seitens der Studierenden versucht wurde sich für die Präsenslehre einzusetzen und dies ziemlich respektlos bei Seite geschoben wurde (siehe die Senatssitzung, wo Studierende die psychologische Situation während der Online-Lehre darstellen wollten). Allgemein ist das Studium sehr mittelschichtig und weiß; da kann die TiHo selbst vielleicht nicht viel machen, aber das macht es natürlich schwer den Studiengang als Divers zu betrachten. Ich möchte positiv hervorheben, dass verschiedene Organe (wie z.B. das Gleichstellungsbüro) sich auch mit der inzwischen inaktiven/semiaktiven queeren Studierenden auseinandergesetzt haben. Positiv will auch das Hissen der Regenbogenflagge an den TiHo-Mast am Tower erwähnen. Darüber hinaus habe ich selbst allerdings noch nicht mitbekommen wie die Inklusion aktiv an der TiHo beworben wurde (ich will damit nicht sagen, dass nichts getan wurde; aber es ist halt nicht bei den Studierenden angekommen/bekannt). Es wurde ja die Charta unterzeichnet, aber das hab ich primär als symbolisch wahrgenommen. Aber cool, dass Sie sich die Mühe mit der Umfragen machen.

Nach dem was ich erfahren habe, funktioniert die Gleichstellung ganz allgemein gesehen in den Instituten besser als in den Kliniken. Ich habe einige ausländische Studenten in verschiedensten Programmen betreut und es gab jedes Mal in den Kliniken das Problem, dass sich keiner wirklich mit Ihnen befassen wollte, unabhängig von dem Vorhandensein einer Sprachbarriere oder nicht (d.h. ich habe auch beobachtet, dass diese nicht integriert wurden, obwohl sie fließend deutsch sprechen ODER alle Anwesenden fließend englisch sprechen - was ja heutzutagen in DE eigentlich gegeben sein sollte - ODER Mitarbeiter sogar die jeweilige Landessprache gesprochen haben, aber trotzdem keinen Kontakt zu den Studenten wollten. Dies habe ich nun über mehr als 6 Jahre miterlebt ohne Besserung. Dabei gibt es Unterschiede zwischen den Kliniken (eine nimmt gar nicht erst Leute auf, die nicht fließend deutsch sprechen, eine andere kümmert sich dagegen super um alle Studenten). In den Instituten habe ich es anders gehört und auch selber anders erlebt, dort wird viel Englisch gesprochen, auch unter den Mitarbeitern verschiedener Nationalitäten. Was mich vor allem daran stört, ist das in den Kliniken selbst ja auch Mitarbeiter verschiedenster Nationalitäten angestellt sind, die selbst besser Englisch als Deutsch sprechen und das Problem kennen sollten, "neu" in DE zu sein, aber selbst diese gehen keinen Schritt auf ausländische Studenten/ Mitarbeiter zu (außer ggf. sie stammen aus dem eigenen Herkunftsland), sondern sind im Gegenteil manchmal noch abweisender.

Support, regardless of national origin, social status and other various aspects

Zwar stellen Frauen die Mehrheit aller Studierenden und Mitarbeiterinnen der TiHo, werden aber trotzdem regelmäßig benachteiligt oder "kleingeredet".

### Keine Angabe:

Schriftform vereinfachen und \* vermeiden. Die Ansprache (Herr/Frau/?) eindeutig regeln bzw. weglassen. Kein Geschlecht bei der Immatrikulation abfragen und speichern